



Montag, 20. März 1978

Blatt 658

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Junge Berliner über Wiener Wohnbau
(rosa)

Lokal: 1,5 Millionen für fast vierhundert Bäume
(orange) Ostertisch auch heuer reich gedeckt
Die Wiener Männer sehen besser als die Frauen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

die wiener maenner sehen besser als die frauen

6 wien, 20.3. (rk) nicht weniger als 26,8 prozent der wiener bevoelkerung fuehlen sich koerperbehindert. das geht aus einer mikro-zensus-erhebung hervor, die in den "mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien" veroeffentlicht wurde. dabei wurde der begriff koerperbehinderung so weit gefasst, dass auch noch solche personen beruecksichtigt wurden, die leichte beeintraechtigungen angaben. von dem erfassten personenkreis weisen 6,2 prozent eine gehoer-, 6,5 prozent eine bewegungs-, 8,9 prozent eine seh- und 19,2 prozent eine sonstige behinderung auf. bei altersspezifischer gliederung steigt der anteil der koerperbehinderten mit zunehmendem alter an. waehrend die seh- und sonstigen behinderungen bei frauen in weit groesserem ausmass als bei maennern auftreten, ist dies bei den bewegungs- und gehoerbehinderungen gerade umgekehrt.

von den 415.100 befragten - 160.900 maennlichen und 254.200 weiblichen geschlechts - gibt es 46.000 sehbehinderte maenner und 92.200 frauen. ein besonders hoher anteil von frauen ist weitsichtig, leidet an rheuma, gicht und ischias sowie an kreislaufstoerungen. zu den behinderungen, die bei maennern staerker als bei frauen auftreten, gehoeren schwerhoerigkeit und bewegungsbehinderungen. (ka)

1119

1,5 millionen fuer fast vierhundert baeume

1 wien, 20.3. (rk) fuer baumpflanzungen an strassen und auf plaetzen von insgesamt 12 wiener bezirken wird das stadtgartenamt heuer 1,5 millionen schilling ausgeben. dafuer koennen fast 400 baeume neu gepflanzt werden. ein entsprechender antrag wurde vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice beschlossen. (hs)

0903

L o k a l :

=====

ostertisch auch heuer reich gedeckt

5 wien, 20.3. (rk) auch in diesem jahr ist die versorgung der wiener bevoelkerung zu den osterfeiertagen mit allen wichtigen nahrungs- und genussmitteln in ausreichendem mass gesichert.

ostereier werden genuegend zu haben sein, die heimische produktion wird durch importe aus ungar und rumaenien ergaenzt. es ist zu erwarten, dass die preise gehalten werden koennen. auch die liebhaber von gefluegel werden auf ihre rechnung kommen: die versorgung mit in- und auslaendischen jungmasthuehnern und huehnerteilen ist gewaehrleistet. ebenso sind bei frischfleisch keine versorgungsschwierigkeiten zu befuerchten, allerdings kann ein preisanstieg nicht ausgeschlossen werden. der trend zu besseren fleisch- und wurstsorten haelt nach wie vor an. durch importe aus italien, holland, spanien und den ostblockstaaten wird der bedarf an frischgemuese gedeckt, lagergemuese (karotten, kraut und sellerie) steht ausreichend zur verfuegung. auslaendischer endivien- und glassalat sowie auslaendische tomaten und gurken sind bei fast unveraenderten vorjahrespreisen in genuegenden mengen auf dem markt. weil immer mehr hausfrauen auf tiefkuehlspinat umsteigen, wird frischer spinat nur in geringerem umfang angeboten werden. kartoffeln aus dem inland gibt es in verschiedenen qualitaeten. guenstige importkartoffeln stammen aus der brd, sehr teure italienische und relativ guenstige spanische fruehkartoffeln sind ebenfalls zu haben. inlaendische aepfel gibt es noch in ausreichenden mengen. birnen aus italien, suedafrika und suedamerika sind etwas teurer als im vorjahr. das angebot an bananen geht zurueck, die preise haben etwas angezogen, waehrend italienische, israelische und spanische orangen sowie zitronen aus italien guenstig zu haben sind.

auch bei den uebrigen lebensmitteln und bei den molkereiprodukten sind keine engpaesse zu erwarten, die preise sind unveraendert. (and)

k o m m u n a l :

=====

junge berliner ueber wiener wohnbau

7 wien, 20.3. (rk) wie bereits gemeldet wurde, hat stadtrat kurt h e l l e r die im internationalen design zentrum berlin gezeigte ausstellung "kommunaler wohnbau wien, aufbruch 1923 - 1934 ausstrahlung", eroeffnet. im rahmen dieser ausstellung fand am 17. maerz im amerika-haus berlin, eine podiumsdiskussion ueber das thema "kommunaler wohnbau wien - sozialer wohnungsbau berlin" statt. die diskussionsteilnehmer waren neben stadtrat heller der architekt prof. ferdinand k r a m e r , der am aufbau frankfurts mitgewirkt hat, architekt prof. karl m a n g aus wien, prof. hardt-waltherr h a e m e r aus berlin und oberbaurat alfred g u e n t h e r, senator fuer bau- und wohnungswesen in berlin. geleitet wurde die diskussion von der journalistin eleonore d i t z e n aus berlin.

stadtrat heller gab in seinem referat einen ueberblick ueber die entwicklung des sozialen wohnbaus in wien. schwerpunkte der diskussion waren die fragen der architektur, die mieten und die bodenpolitik. das zahlreich erschienene publikum, das sich vorwiegend aus jungen leuten zusammensetzte, zeigte grosses interesse an den problemen. besonderen eindruck hinterliessen die kommunalen wohnbauleistungen der stadt wien in der zwischenkriegszeit. (red)